

[linkedin.com](https://www.linkedin.com)

Posten | LinkedIn

≈3 Minuten

Letzte Woche hatten wir das Vergnügen, mehrere europäische und internationale Kolleginnen und Kollegen im Hauptsitz der **Goethe-Institut e.V.** des diesjährigen EUNIC Mobility Scheme willkommen zu heißen! Das Mobilitätsprogramm ist eine einzigartige Gelegenheit für Mitarbeiter der Nationalen Kulturinstitute der EU, zu einer anderen Mitgliedsorganisation oder einem anderen Cluster zu reisen, Erkenntnisse zu Schlüsselthemen und Best Practices zur Gestaltung der internationalen Kulturbeziehungen auszutauschen und Verbindungen im gesamten Netzwerk zu stärken. Die Gruppe, die unser Hauptbüro in München besuchte, bestand aus Vertretern der **Instituto Cervantes**, der **British Council**, der **Ukrainian Institute**, der **Instituto Finlandia** und der **Česká centra - Czech Centres**.

Das diesjährige Programm hatte einen zeitgemäßen, thematischen Fokus: Die Teilnehmer diskutierten im Verlauf von drei Tagen sowohl Chancen als auch Herausforderungen der Digitalisierung in der kulturellen und pädagogischen Arbeit mit verschiedenen internen Experten des Goethe-Instituts. Die Diskussionen entwarfen strategische Leitlinien für die digitale Transformation sowohl auf interner als auch externer Ebene und

sprachen dabei die Grenzen und Möglichkeiten des KI-Einsatzes im Sprachlern, Customer Journey Management in sozialen Medien sowie das Neudenken kultureller Programmierung und Marketings in einer digitalisierten Welt auf.

Ich hatte die Gelegenheit, einige Gedanken mit der Gruppe auszutauschen, und wurde daran erinnert: Als europäische Nachbarn und Partner teilen wir dieselben Ziele und Aufgaben. Der europäische Dialog ist ein integraler Bestandteil der Bemühungen, unsere Organisationen für morgen auszurüsten. Die Balance modernster Marketing- und Kommunikationsdienstleistungen mit fundierter lokaler Expertise bleibt unerlässlich.

Für mich ist das EUNIC Mobility Scheme ein sehr geschätztes Beispiel dafür, wie der internationale Austausch, an dem wir täglich arbeiten, zwischen Partnerorganisationen wirklich zum Leben kommt. Ich möchte [EUNIC - EU National Institutes for Culture](#) für die Koordination und Ermöglichung unseres Zusammenhalts, allen beteiligten Goethe-Kollegen und – natürlich unseren Besuchern – für ihre bereichernden Beiträge danken! Wir hoffen, Sie bald wiederzusehen!